

Zeitschrift: ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische
Militärzeitschrift

Herausgeber: Schweizerische Offiziersgesellschaft

Band: 171 (2005)

Heft: 7-8

Vorwort: Die Strategie des Kleinstaates Schweiz

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Strategie des Kleinstaates Schweiz

Die Sozialdemokratische Partei vermisst den strategischen Rahmen um die Armee-Einsätze. Und die FDP-Fraktion der Bundesversammlung schreibt in ihrem Legislaturprogramm 2004–2007: «Sicherheit gehört zu den Grundvoraussetzungen für ein Leben in Freiheit und für einen prosperierenden Lebens- und Wirtschaftsraum. Zu den Kernaufgaben des Staates gehört deshalb die Gewährleistung einer umfassenden Sicherheit.

Das stabile Gefahrenbild der Nachkriegszeit ist durch ein breites Spektrum an neuen Bedrohungsformen abgelöst worden. Der geografische Ursprung von Bedrohungen hat sich auf die ganze Welt ausgedehnt, die Bedrohungsformen sind mannigfaltig, und das Macht- und Bedrohungspotenzial hat sich auf nichtstaatliche Akteure ausgeweitet.

Der Kleinstaat Schweiz benötigt eine umfassende Sicherheitsstrategie.»

Gerne hoffen wir, dass diese Absichtserklärung in die Tat umgesetzt wird. Nur mit einem aktualisierten strategischen Rahmen wird es möglich sein, ganzheitlich über Fragen der Neutralität, der Verteidigungsleistung der Armee, der Wehrpflicht und des Stellenwertes der Miliz zu diskutieren.

Aus der vorgegebenen Verteidigungsleistung der Armee können die Mittel berechnet werden. Erst daraus ergibt sich der Finanzbedarf für die Armee. Und vielleicht müssen sogar Artikel der Bundesverfassung neu formuliert werden.

In dieser Nummer beleuchtet Nationalrat Ulrich Siegrist das Defizit in unserer Militärpolitik, beantwortet Botschafter Raimund Kunz Fragen zur Sicherheitspolitik, erklärt uns der Chef der Armee die Verteidigungsbereitschaft der Schweizer Armee und illustriert die Armeeführung den Begriff «Interoperabilität».

In einer ersten Beilage zeigen wir die Resultate unserer ASMZ-Leserreise nach Afghanistan. Wir wollten uns über den aktuellen Stand des «Nation Building» informieren.

In einer zweiten Beilage beschreiben uns einige Milizoffiziere ihre Überlegungen zur weiteren Entwicklung der Schweizer Armee.

Wir wünschen Ihnen eine interessante Lektüre.



Louis Geiger, Chefredaktor

